

Auf ein Wort: Die Rubrik der Stadträtinnen und Stadträte

Olchinger Gewerbe im Wandel - Leerstand birgt Probleme!

Corona ist Geschichte und die jährlichen Gewerbesteuererinnahmen der Stadt Olching gehen wieder nach oben. Allerdings haben wir mit aktuell 12 Mio. Euro immer noch nicht die 14 Mio. Euro von früher erreicht. Diese Lücke hindert Olching bei seinen Investitionen in die Zukunft, wie zum Beispiel den Ausbau der Schulen, Kindertagesstätten, Feuerwehren oder kommunalen Gebäuden der Stadt. Die Gründe für den Rückgang der Gewerbesteuer sind schnell erklärt.



Marcel Gemmeke

Höhere Kosten bei Energie,

Personalnebenkosten und die Inflation. Auch der Fachkräftemangel hindert Betriebe, mehr Umsatz zu machen und dann eben mehr Gewerbesteuerabgaben zu leisten. Hier ist die Regierung mit Lösungen, wie Förderprogrammen gefordert.

Ein weiteres Problem ist der Leerstand in der Hauptstraße. Es kann uns nur gemeinsam eine Verbesserung gelingen, wenngleich die Stadt nur bedingt unterstützen kann. Es ist die Aufgabe der Immobilieneigentümer, Mieter zu suchen und zu fin-

den. Ein großes Problem sind sicherlich die hohen Mietkostenforderungen. Hier müssen die Eigentümer umdenken, um ansprechende Geschäfte zu etablieren, welche die Bürgerinnen und Bürger anlocken. Natürlich sind auch die Geschäftsinhaber gefordert, mit einem attraktiven Angebot, einer großen Auswahl und einem guten Service zu begeistern. Wenigstens bei einem Leerstand kann die Stadt in nächster Zeit mitwirken.

Sofern der Stadtrat zustimmt und der Eigentümer

einverstanden ist, kann in die ehemaligen Rossmann-Flächen die Olchinger Bibliothek einziehen. Das wäre ein Frequenzbringer für unsere Geschäftsstraße. Mir bleibt nur noch der Appell in Olching einzukaufen, um so die vorhandenen und kommenden Geschäfte zu stärken und dafür zu sorgen, dass wir in Olching auch künftig eine attraktive Einkaufsstraße haben.

Marcel Gemmeke
CSU